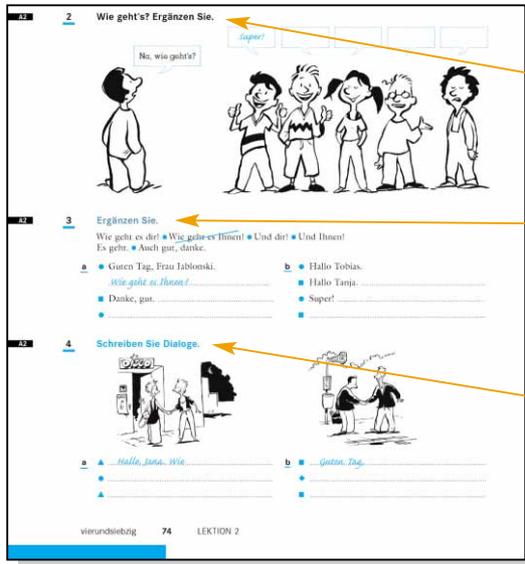


7.3. Binnendifferenzierung

Im Arbeitsbuch

- Im Arbeitsbuch ist die Binnendifferenzierung explizit angelegt durch verschieden farbige Arbeitsanweisungen, die unterschiedliche Schwierigkeitsgrade markieren.



- **schwarze** Arbeitsanweisungen: Basisübungen, die alle TN machen sollten
- **blaugraue** Arbeitsanweisungen: vertiefende Übungen für alle, die noch üben wollen oder müssen
- **blaue** Arbeitsanweisungen: erweiternde, meist freiere Übungen als Zusatzangebot oder Alternative für Lernende mit Lernerfahrung

Tipps für Ihren Unterricht

Die schwarzen Übungen

Stellen Sie diese als Mindestaufgaben, die von allen TN gelöst werden sollten. Je nach Kursstruktur und Stundenzahl können die TN diese Übungen zu Hause oder auch im Kurs lösen.

Die blaugrauen Übungen

Die blaugrauen Übungen sind für TN, die die schwarzen Übungen noch nicht problemlos gelöst haben oder noch zusätzliches Übungsmaterial wünschen. Diese Übungen vertiefen den Lernstoff, indem sie zum Teil bereits Gelerntes mit einbeziehen. TN, die die schwarzen Übungen problemlos lösen konnten, können diese Übungen ggf. auch überspringen und gleich die blauen Übungen machen. Die Übungen können ebenfalls als Hausaufgabe aufgegeben oder im Kurs bearbeitet werden.

Die blauen Übungen

Die blauen, freien Übungen sind – da sie weitgehend auf Hilfestellung verzichten – ein zusätzliches Angebot für geübtere TN. Während ungeübtere TN noch mit dem Lösen der schwarzen und graublauen Übungen beschäftigt sind, können geübte TN die blauen Zusatzübungen bearbeiten.

Möglichkeiten der Kontrolle

Die schwarzen und blaugrauen Übungen sollten Sie im Plenum kontrollieren – durch Vorlesen im Kurs oder z.B. durch Selbstkontrolle der TN mit Hilfe einer Folie, auf der Sie zuvor die Lösungen notiert haben. Eine weitere Möglichkeit ist, einen der TN die Lösungen auf Folie schreiben zu lassen. Geübte TN können sich selbstständig in der Gruppe kontrollieren. Gibt es Unstimmigkeiten, können sie mit Ihnen Rücksprache halten. Eine andere Kontrollmöglichkeit bietet hier ebenfalls eine Folie oder Kopie mit den Lösungen.

Im Lehrerhandbuch findet sich ein Lösungsschlüssel für das Kurs- und Arbeitsbuch als Kopiervorlage.

Im Kursbuch

- Im Kursbuch ist Binnendifferenzierung implizit angelegt in der Foto-Hörgeschichte und in vielen Kursbuchaufgaben, die die Möglichkeit zu kleinschrittigen Arbeiten bieten.
- Im Lehrerhandbuch finden Sie viele Tipps zur Binnendifferenzierung.

Tipps für Ihren Unterricht

D3 Lesen Sie und sammeln Sie Informationen über die Personen.

Hallo!
 Ich heiße Ratha.
 Ich bin 45 Jahre alt und
 komme aus Kambodscha.
 In der Freizeit treffe ich Freunde,
 gehe tanzen oder ins Kino.
 Mein Lieblingsfilm ist „Titanic“.
 Ich schreibe sehr gern Briefe
 und E-Mails.
 Bitte schreibt mir.
 Ratha



**Brief Freunde
 aus aller Welt
 gesucht!**
Christian, 38,
Hobbys: Fußball spielen,
schwimmen, afrikanisch
und japanisch kochen.

Schreibt an:
 Christian Wenzli
 Burgweg 11
 8023 Zürich
 Schweiz

Name: Emmanuel Obeng
Land: Ghana
Alter: 35
Hobbys: Musik hören,
 fernsehen, Sport machen
 (Karate, Boxen, Fußball,
 Schwimmen)
Chiffre: 16601



Ratha kommt aus Kambodscha. Sie ist 45 Jahre alt. In der Freizeit ...
 Christian kommt ... Er ist ... Er spielt gern ...
 Emmanuel kommt ... Er ... Er hört ...

- Lesen: Es müssen nicht alle TN alle Texte lesen:
 Bei unterschiedlich langen bzw. schwierigen Texten verteilen Sie gezielt die kürzeren/leichteren Texte an ungeübtere TN. Auf diese Weise können alle zur gleichen Zeit fertig werden (z.B.: geübtere TN bearbeiten Text 1 (Ratha); ungeübtere TN Text 2 (Christian) und TN ohne Lernerfahrung Text 3 (Emmanuel)).

- Foto-Hörgeschichte: Arbeit mit Bildkarten und Satzkarten (siehe S. 13)
 Bilden Sie Gruppen aus geübten und ungeübteren TN.
 Die geübten TN bekommen mehr Satzkarten bzw. Satzkarten mit längerem/schwierigerem Text als die Gruppen mit ungeübten TN.

Probieren Sie doch auch einmal:

- Geben Sie geübteren TN eine Korrektorfunktion: bei schnellerer Beendigung der Aufgaben schreiben diese die Lösungen auf OHP oder an die Tafel.
- Lassen Sie ab und zu Gruppen bilden, bei denen jeweils fortgeschrittenere mit weniger geübten TN zusammenarbeiten. Die geübten TN können den schwächeren Hilfestellung geben.
- Teilen Sie die TN in Gruppen und geben Sie jeder Gruppe unterschiedliche Aufgaben, bilden Sie z.B. eine Wiederholungsgruppe „Grammatik“ und eine Wiederholungsgruppe „Wortschatz“. Auch innerhalb der Gruppen können Sie differenzierende Aufgaben verteilen.
- Steht Ihnen ein Computerraum zur Verfügung? Dann nutzen Sie das kostenlose Online-Angebot zu *Schritte*. Während z.B. ein Teil der TN Phonetik-Übungen macht, können andere TN, die wenig Probleme mit Intonation oder der Artikulation eines bestimmten Lautes haben, am Computer zusätzlich üben.

Nutzen Sie das Angebot an Kopiervorlagen im Internet unter www.hueber.de/schritte.
 Hier finden Sie weitere Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung und Ergänzung
 Ihres Unterrichts.